

Adalbert Evers

## **Soziale Innovationen bei sozialen Diensten. Eine Herausforderung für Sozialwirtschaft und Politik**

(Abstract)

Viele Angebote der Sozialwirtschaft sind persönliche soziale Dienste. Bei deren Aufbau und Entwicklung war traditionell „Reform“ der Leitbegriff –staatliche Regulation und großflächige Normierung der sozialen Dienstleistungslandschaft. Im Gegensatz dazu steht heute der Begriff „Innovation“ ins Zentrum, der den Wert kleinteiliger situationsspezifischer Ansätze zu Neuerungen betont. Das verändert auch die Anforderungen an staatliche Politik. Die Frage, wie sie Innovationen angemessen fördern und aufgreifen kann, gewinnt an Bedeutung. Diese Diskussion soll mit einem Fokus auf „soziale Innovationen“ aufgegriffen werden.

- Was macht Innovationen im Bereich sozialer Dienste „sozial“? Sind das Personalisierung, Kooperationsnetzwerke, eine Aufwertung der Rolle der Klienten als „Koproduzenten“?
- Und was kann durch kommunale und staatliche Stellen getan werden um entsprechende Anstöße von social entrepreneurs, Initiativen und sozialen Dienstleistern aufzugreifen, sie durch Modellprogramme zu fördern und „Sozialreform“ somit stärker mit einer Art von „demokratischem Experimentalismus“ zu verbinden?

Diese beiden Fragen sollen aufgegriffen werden – auch mit Blick darauf, dass sie generelle Herausforderungen für die Sozialwirtschaft und ihre Aufgaben im „Wohlfahrtsmix“ beleuchten.